

Zur Nomenklatur einiger europäischer Blindwanzen (Heteroptera, Miridae)

IZJASLAV M. KERZHNER

(Zoologisches Institut der Akademie der Wissenschaften der UdSSR, Leningrad)

In einigen hemipterologischen Arbeiten (Carvalho, 1955; Wagner, 1958; Stichel, 1956—1958) wurden unrichtige oder unberechtigte Änderungen der Namen von drei europäischen Miriden-Arten vorgenommen. Leider würden diese Änderungen in einer Reihe von Katalogen und Bestimmungstabellen (Carvalho, 1955—1959; Stichel, 1956—1958; Kerzhner, 1964; Wagner et Weber, 1964 usw.) übernommen.

Ich habe die betreffende Literatur überprüft und versucht, die gültigen Namen festzustellen. Da alle drei Arten weder ökonomisch wichtig noch sehr häufig sind halte ich es für besser, die gültigen Namen durch Einhaltung der Internationalen Regeln für die Zoologische Nomenklatur festzustellen, ohne die Vollmacht der Kommission anzuwenden, um die zur Zeit gebräuchlichen Namen zu konservieren. Dazu ist es oft schwer zu entscheiden, welcher Name den gebräuchlicher ist.

In den Synonymielisten habe ich einige spätere Synonyme, welche beim Suchen des gültigen Namens ohne Wert sind, weggelassen. Für verschiedene bibliographische Angaben habe ich die Arbeiten von Reuter (1888), Sherborn (1902—1932) und Hagen (1862—1863) benutzt.

Fulvius oxycarenoides (Reuter, 1878)

Cimex punctumalbum Rossi, 1790 : 55 [nomen praeoccupatum, nec *Cimex punctumalbum* Pollich, 1781 : 255 = *Lygaeus equestris* (Linnaeus, 1758)];
Camelocapsus oxycarenoides Reuter, 1878 : CV.

Bergroth (1901), Stichel (1956—1958) und Kerzhner (1964) nennen die Art *Fulvius punctumalbum* Rossi. Der Artnamen ist jedoch präokkupiert, (siehe Reuter, 1909), allerdings nicht von Scopoli (1763), wie manche Autoren (Oshanin, 1910; Wagner et Weber, 1964) mitteilen, sondern von Pollich (1781). Der gültige Name ist *Fulvius oxycarenoides* (Reuter, 1878).

Calocoris striatellus (Fabricius, 1794)

Cimex variegatus Müller, 1776 : 108 (nomen praeoccupatum, nec *Cimex variegatus* Poda, 1761 : 59 = *Dicranocephalus* sp.);
? *Cimex pulligo* Harris, 1780 : 89, pl. 26, fig. 4;

Cimex ochromelas Gmelin, 1789 : 2180 [nomen novum pro *Cimex variegatus* Müller; nomen praecoccupatum, nec *Cimex ochromelas* Gmelin, 1789 : 2165 = *Dryophilicoris flavoquadrimaculatus* (Degeer, 1773)];

Cimex quadripunctatus Villers, 1789 : 535 [nomen praecoccupatum, nec *Cimex quadripunctatus* Müller, 1766 : 191 = *Beosus quadripunctatus* (Müller, 1766)];

Lygaeus striatellus Fabricius, 1794 : 173;

Cimex luteus Turton, 1800 : 682 [nomen novum pro *Cimex variegatus* Müller; nomen praecoccupatum, nec *Cimex luteus* Goeze, 1778 = *Deraeocoris ruber* (Linnaeus, 1758)].

Der im XIX. Jahrhundert gebrauchte Name — *Calocoris striatellus* Fabricius ist zweimal geändert worden: zuerst von Reuter (1888) in *Calocoris ochromelas* Gmelin und später von Carvalho (1955) und Wagner (1958) in *Calocoris quadripunctatus* Villers. Der letzte Name wird von allen späteren Autoren (Stichel, 1956—1958; Southwood and Leston, 1959; Kerzhner, 1964; Wagner et Weber, 1964) beibehalten. Dabei jedoch übersehen, dass *Cimex quadripunctatus* Villers ein jüngeres primäres Homonym ist. Also ist auch der Name *Calocoris quadripunctatus* Villers ungültig.

Der erste Name der Art, *Cimex variegatus* Müller ist ein jüngeres primäres Homonym.

Die Identität des zweiten Namens, *Cimex pulligo* Harris¹⁾ ist, wie früher schon Reuter (1888) betont hatte, zweifelhaft. Die kurze Originalbeschreibung ist „Measures five lines and an half. The antennae are like bristles. The thorax is triangular, and of a pale orange brown colour; the testaceous part of the upper wings are of the same colour, having several black streaks which lie down the wing lengthways. The scutellum is of a fine yellow colour.“ Von allen britischen Miriden passt diese Beschreibung auf die behandelte Art am besten. Gegen eine solche Auffassung von *Cimex pulligo* spricht aber die sowohl aus der Beschreibung als auch aus der Zeichnung ersichtliche Länge des Tieres — etwa 11,5 Mm; die behandelte *Calocoris*-Art ist jedoch höchstens 8,5 Mm lang. Weiterhin ist verdächtig, dass die schwarzen Flecken auf dem Pronotum von Harris nicht erwähnt werden. Weiteren Zweifel ruft die Zeichnung von Harris hervor. Schon Reuter (1888), der ein Buch von Harris der Auflage 1781 studierte, betonte: „figura pessima“. Ich untersuchte ein Buch der Auflage von 1782 aus der Bibliothek des Zoologischen Institutes in Leningrad. Auch in diesem Buch ist die Zeichnung ziemlich schlecht ausgemalt und einfarbig schmutziggelb gefärbt. Die Zeichnung im Buch aus der Bibliothek von Banks (jetzt in British Museum), von welcher ich eine Kopie durch lebenswürdige Vermittlung von Dr. W. J. Knight erhalten habe, entspricht etwas besser, aber auch nicht vollständig der Färbung der Art. Der Name *pulligo* war seit der Beschreibung niemals in Gebrauch. Aus dem oben gesagten folgt, dass die Validierung dieses Namens sehr unerwünscht ist.

Der Name *Cimex ochromelas* wurde von Gmelin (1789) in der selben Arbeit einer 15 Seiten früher behandelten anderen Art gegeben. Der erste revidierende Autor dieser beiden Namen Gmelins war Turton (1800). Da Turton die Umbenennung Gmelin's von *Cimex variegatus* Müller in *Cimex ochromelas* nicht

¹⁾ Bezüglich der Daten und Auflagen des Werkes von Harris siehe Lianey A. A., 1960: A bibliography of British Lepidoptera 1608—1799. London.

beibehalten und einen weiteren neuen Namen für *Cimex variegatus*, und zwar *Cimex luteus*, gegeben hat, ist zu verstehen, dass Turton *Cimex ochromelas* (Seite 2180) als ein jüngeres Homonym von *Cimex ochromelas* (Seite 2165) betrachtet. Das spätere umgekehrte Verfahren von Reuter (1888) ist von keinem nomenklatorischen Wert. Also ist der Name *ochromelas* Gmelin ungültig, sowie auch der spätere *quadripunctatus* Villers, der auch ein jüngeres primäres Homonym ist.

Gegen den Gebrauch des nachfolgenden Namens, *striatellus* Fabricius gibt es keinen Einwand, also ist *Calocoris striatellus* (Fabricius, 1794) der gültige Name der Art.

Psallus haematodes (Gmelin, 1789)

?*Cimex rubellus* Müller, 1776 : 108;

Cimex roseus Fabricius, 1777 : 300 [nomen praecoccupatum, nec *Cimex roseus* Müller, 1776 : 105 = = *Palomena prasina* (Linnaeus, 1758) var. *rosea* (Müller, 1776)];

?*Cimex pallescens* Gmelin, 1789 : 2165 (nec *Cimex pallescens* Gmelin, 1789 : 2161 = nomen dubium);

?*Cimex conspersus* Gmelin, 1789 : 2167 (nec *Cimex conspersus* Gmelin, 1789 : 2149 = nomen dubium);

Cimex haematodes Gmelin, 1789 : 2169 (nomen novum pro *Cimex roseus* Fabricius);

Lygaeus sanguineus Fabricius, 1794 : 175 [nomen novum pro *Cimex roseus* Fabricius, nomen praecoccupatum, nec *Lygaeus sanguineus* Fabricius, 1794 : 155 = *Dindymus rubiginosus* (Fabricius, 1787) var. *sanguineus* (Fabricius, 1794)];

Lygaeus alni Fabricius, 1794 : 175.

Cimex haematopus Turton, 1800 : 671 (nomen novum pro *Lygaeus sanguineus* Fabricius, 1794 : 175).

Bis zu der Arbeit von Reuter (1888) hat man die Art am häufigsten *Psallus sanguineus* (Fabricius), und nach der Veröffentlichung dieser Arbeit — *Ps. roseus* (Fabricius) genannt. Die Entdeckung, dass *Cimex roseus* Fabricius ein jüngeres Homonym ist, hat zur grossen Instabilität des Artnamens geführt. Manche Heteropterologen (Carvalho, 1955—1959; Southwood and Leston, 1959; Kerzhner, 1964) haben den Namen *Psallus roseus* (Fabricius) belassen, während Stichel (1956—1958) die Art *Psallus roseus* (Müller) und einige andere Autoren (Woodroffe, 1957; Wagner et Weber, 1964) sie *Psallus alni* (Fabricius) nennen.

Die Originalbeschreibungen von *Cimex rubellus*, *C. pallescens* und *C. conspersus* sind sehr kurz und zur Deutung der Artzugehörigkeit ungenügend; nur der Tradition nach betrachten wir diese Namen als wahrscheinliche Synonymen von *Psallus roseus* (Fabricius).

Reuter (1888) hat die Synonymie von *Cimex haematodes* Gmelin mit *C. roseus* Fabricius als fraglich veröffentlicht; alle späteren Autoren sind ihm gefolgt, obwohl sie selbst die Frage nicht untersucht haben. Ein Vergleich der Originalbeschreibungen von *Cimex haematodes* und *Cimex roseus* Fabricius zeigt, dass die erste nur eine abgekürzte (und deswegen lückenhafte und für die genaue Bestimmung der Art ungenügende) Wiederholung der zweiten ist, ausserdem finden wir in der Beschreibung von *Cimex haematodes* einen klaren bibliographischen Hinweis auf *C. roseus* Fabricius. Also ist *Cimex haematodes* nur ein neuer Name, welcher von Gmelin statt des präokkupierten *Cimex roseus* Fabricius gegeben wurde. Es unterliegt keinem Zweifel, dass *C. haematodes* und *C. roseus* Fabricius objektive Synonyme sind.

Noch zwei Namen, welche in den letzten Jahren für die behandelte Art in Gebrauch waren, sind zu untersuchen.

1. *Cimex roseus* Müller, 1776 : 105. Originalbeschreibung: „ovatus, fuscus, abdomine incarnato, pedibus pallidis, femoribus puncto nigro“; die Art ist von Müller in eine Gruppe untergebracht, welche nur aus Vertretern der Familie Pentatomidae besteht. Die Zugehörigkeit von *Cimex roseus* Müller zu den Pentatomiden ist kaum zu bezweifeln (siehe auch Woodroffe, 1957); vermutlich hat Stichel (1961) Recht, als er diesen Namen der dunklen Form der *Palomena prasina* (Linnaeus) gibt. Mindestens ist klar, dass *Cimex roseus* Müller, im Gegensatz zu Stichel (1956—1958), kein Synonym von *Cimex roseus* Fabricius ist.

2. *Lygaeus alni* Fabricius, 1794 : 175. Originalbeschreibung: „L.(ygaeus) virescens elytris pallidis, ano rufo. Hab. Daniae Alnus (Mus. Sehestedt). Minutus. Caput, thorax, scutellum, pedes omnia pallide viridia immaculata. Elytra pallida, nebulosa. Anus later rufus.“ Dr. N. M. Anderson (Copenhagen) hat mir liebenswürdig mitgeteilt, daß der vermutliche Typus ist ein Weibchen mit der Etikette „L: alni“ in Sehestedt's Sammlung. Das Stück gehört zu *Ps. roseus* F. Der Typus-Status dieses Exemplares ist nicht absolut deutlich, da: 1. Keine Etiketten in der Handschrift von Fabricius und keine Etiketten mit Fundort und Nahrungspflanze sind vorhanden; 2. Die Halbdecken sind deutlich rot gefleckt, was der Originalbeschreibung widerspricht (andererseits aber ist das rote Ende des Abdomens wegen der weggerückten Halbdecken gut sichtbar); 3. *Ps. roseus* F. lebt auf Salix, nicht auf Alnus (auf Alnus lebt eine andere Art, *Ps. scholtzi* Fieb.). Ungeachtet dieser Unklarheiten soll die bisher allgemein anerkannte Synonymie von *Ps. roseus* F. und *Lygaeus alni* F. stehenbleiben. Jedenfalls ist der Name *L. alni* Fabricius jünger als *Cimex haematodes* Gmelin.

Es ist klar, dass *Cimex haematodes* der älteste verfügbare und eindeutig zur behandelten Art gehörende Name ist. Also der gültige Name ist *Psallus haematodes* (Gmelin, 1789).

LITERATUR

- Bergroth, E., 1901: Additions et rectifications au Catalogue des Hémiptères de la faune palearctique par le docteur A. Puton 4 ed. *Rev. d'Ent.*, Caen, 20 : 254—255.
- Carvalho, J. C. M., 1955: *Analecta Miridologica*: Einige nomenclatorische Berichtigungen für die paläarktische Fauna. *Beitr. z. Ent.*, 5 (3—4) : 333—336.
- Carvalho, J. C. M., 1955—1959: Catalogue of the Miridae of the World. *Arg. Mus. Nacional*, Rio de Janeiro, 24—26.
- Fabricius, J. Ch., [1777]: *Genera Insectorum* . . . , Chilonii, 1776.
- Fabricius, J. Ch., 1794: *Entomologia systematica* . . . , 4, Hafniae.
- Gmelin, J. F., 1789, in L i n n a e u s, C.: *Systema Naturae*, edit. 13, t. 1, pt. 4, Lipsiae.
- Hagen, H. A., 1862—1863: *Bibliotheca entomologica*.
- Harris, M., [1780]: *An Exposition of english insects*, London.
- Kerzhner, I. M., 1964 — Кержнер И. М.: „Miridae“ в: *Определитель насекомых европейской части СССР*, 1 : 700—765.
- Müller, O. F., 1766: *Manipulus Insectorum Taurinensium a C. Allioni editus. Miscellaneis Taurinensis*, 3 (non visum).
- Müller, O. F., 1776: *Zoologiae Danicae Prodrromus. Hafniae*.
- Oshanin, B., 1910: *Verzeichnis der paläarktischen Hemipteren*, 1 (3) : 587—1087.
- Podá, N., 1761: *Insecta Musei Graecensis* (non visum).
- Pollich, J. A., (1781): Von den Insecten die in Linne's Natursystem nicht befindlich sind. *Bemerk. Kuhrpälz. phys.-oek. Ges.*, 1779 : 252—287. (non visum).

- Reuter, O. M., 1878: *Camelocapsus oxycarenoides* nov. gen. et sp. *Bull. Soc. Ent. Franc.*, (5) 8 : CIV-CV.
- Reuter, O. M., 1888: Revisio synonymico Heteropterorum palaearticorum quae descripserunt auctores vetustiores (Linnaeus 1758 — Latreille 1806), Helsingfors.
- Reuter, O. M., 1909: Mitteilungen über einige Hemipteren des Russischen Reiches. *Horae Soc. ent. Ross.*, 39 : 73 — 88.
- Rossi, P., 1790: *Fauna Etrusca* . . . , 2, Liburni (non visum).
- Scopoli, J. A., 1763: *Entomologia Carniolica*, Vindobonae (non visum).
- Sherborn, C. D., 1902—1932: *Index Animalium*.
- Southwood, T. R. E. and D. Leston, 1959: *Land and Water Bugs of the British Isles*. London.
- Stichel, W., 1956—1958: „Miridae“ in: *Illustrierte Bestimmungstabellen der Wanzen II. Europa*, vol. 2, Heft 6—28.
- Stichel, W., 1961: *Illustrierte Bestimmungstabellen der Wanzen II. Europa*, vol. 4, Heft 18.
- Turton, W., 1800: *A general System of Nature*, 2, London (non visum).
- Villers, C. de, 1789: *Caroli Linnaei Entomologia, faunae suecicae descriptionibus aucta* . . . , Lugduni.
- Wagner, Ed., 1958: Zur Systematik und Nomenclatur der Gattung *Calocoris* Fieber, 1858 (Hem. Het. Miridae). *Deutsche Ent. Zeitschr.*, N. F., 5 (1—2) : 86—90.
- Wagner, Ed. et H. Weber, 1964: *Faune de France*, 67. Hétéroptères Miridae.
- Woodroffe, G. E., 1957: A preliminary revision of the British *Psallus* Fieber (Hem. Miridae) with a description of a new species. *Ent. mo. Mag.*, 93 : 265—271.